

PRESSEMITTEILUNG

Blick hinter die Kulissen der Betriebstechnik – Arbeitsalltag in der Ausbildungswerkstatt

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Mit dem vergangenen Umbau einer bestehenden Lagerhalle auf dem Industriepark Würth als eines der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung in ganz Europa, realisierte die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG neben neuen Räumlichkeiten für die Betriebstechnik eine integrierte Ausbildungswerkstatt. Damit stellt der Arbeitgeber bedeutende Weichen für eine qualifizierte Ausbildung zum Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik. Wie ein möglicher Arbeitsalltag in der neuen Lehrwerkstatt aussehen kann und welche Vorzüge die Ausbildung in der Betriebstechnik bietet, berichtet Agustin Roda-Reig, Auszubildender der Würth Industrie Service.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-4000
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

01.12.2022

Der 19-Jährige Agustin Roda-Reig ist nicht nur der erste Auszubildende als Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik bei der Würth Industrie Service am Standort Bad Mergentheim, sondern hat auch maßgeblich am Umbau und der Einrichtung der Ausbildungswerkstatt mitgewirkt. Roda-Reig stammt aus Spanien und hat sich im September 2021 ganz bewusst für die Ausbildung bei der Würth Industrie Service als einer der größten Arbeitgeber im Main-Tauber-Kreis entschieden. „Die Möglichkeit, in einem der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung Europas arbeiten zu können, spricht für sich.“, so Roda-Reig. Auf über 65.000 Quadratmetern Logistikfläche sind vollautomatisierte Hochregal- und Shuttlelager mit einer Kapazität von über 650.000 Lagerplätzen, eine 34 Kilometer lange Fördertechnik, fahrerlose Transportsysteme und auch Roboter im Einsatz, die täglich nicht nur überwacht und gewartet, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt werden. Es sind qualifizierte Fachkräfte und Auszubildende wie Roda-Reig, welche die Logistik als das Herzstück des Unternehmens am Laufen halten, sodass rund 20.000 Kunden durch eine sichere und reibungslose Versorgung mit Produktionsmitteln sowie Hilfs- und Betriebsstoffen beliefert werden können. Gemeinsam mit den Ausbildungsverantwortlichen der Betriebstechnik werden die Auszubildenden in Aufgaben wie die Wartung, Instandhaltung und Störungsbehebung sowie die Inbetriebnahme verschiedener Anlagen miteinbezogen. In der Ausbildungswerkstatt haben die Auszubildenden außerdem die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in den Bereichen Automatisierungstechnik, Elektrotechnik sowie Digitaltechnik zu sammeln. In zwei separaten

Räumlichkeiten, zum einen für Elektrik und zum anderen für Elektronik und Steuerung, können Theorie und Praxis optimal verknüpft werden. Vom Zeichnen eines Schaltplans, dem Prüfen und Bauen an der Prüftafel von Schütz-, und Digitalschaltungen bis hin zur SPS-Programmierung zur Steuerung und Regelung einer Anlage. Von Anfang an vermitteln die Ausbilderinnen und Ausbilder wichtige Grundlagen im Umgang mit elektrischen Betriebs-, Produktions-, Schalt- und Steueranlagen. Während der Ausbildung besteht zudem die Chance, eigene Projekte zu verantworten sowie gemeinsam zu realisieren. So entstand beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsverantwortlichen der Würth Industrie Service die eigens konstruierte und erbaute Werkbank inmitten der Betriebstechnik.

#BETTERTOGETHER | Gemeinsam durchstarten.

Mit 25 Berufsbildern in Form einer Ausbildung oder eines Dualen Studiums bietet das Unternehmen vielversprechende Zukunftsmöglichkeiten. Neben den klassischen, kaufmännischen und gewerblich-technischen Fachrichtungen stehen auch Ausbildungsberufe im IT-Bereich sowie in der Technik zur Wahl. Auch mit der Ausbildung zum Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik bietet die Würth Industrie Service Einstiegschancen für Interessierte an. Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung erhalten die Auszubildenden unter anderem Einblicke in die Bereiche der Energieversorgung, der automatisierten Förderanlage in der Logistik, der ORSY® Bevorratungssysteme sowie des Gebäudesystems, und sammeln praktische Erfahrungen in den Abteilungen der Betriebstechnik, der Haus- und Gebäudetechnik, der IT sowie dem Projekt-, Prozess-, und Qualitätsmanagement. Auch in der Lehrwerkstatt inmitten des Industriepark Würth, die aktuell für rund sechs Auszubildende sowie einzelne Ausbilderinnen und Ausbilder Platz bietet, können theoretische sowie erste praktische Grundlagen aus der Berufsschule weiter vertieft werden.

Interesse geweckt? Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten sind auf der Website unter <https://www.wuerth-industrie.com/ausbildung> zu finden.

Bildmaterial:



Bildunterschriften:

Bild: Arbeitsalltag in der Ausbildungswerkstatt.jpg

Bildunterschrift: Mit dem Umbau realisierte die Würth Industrie Service neben neuen Räumlichkeiten für die Betriebstechnik eine integrierte Ausbildungswerkstatt.

Bildquelle: Sanjana Vogt, Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.750 Mitarbeitenden tätig. Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.